

## Risikoreiches Tätowieren mit Neonfarben

Ein neuer Tätowierungstrend stößt derzeit bei vielen jungen Erwachsenen auf großes Interesse: Mit speziellen Neonfarben werden die gewünschten Motive in die Haut gestochen, so dass sie nur bei so genanntem Schwarzlicht beziehungsweise spezieller UV-Strahlung zu erkennen sind. **Bei entsprechendem Licht, wie es in fast allen Diskotheken vorherrscht, beginnt das Tattoo zu fluoreszieren. Es gibt somit einen interessanten Körperschmuck ab, der bei Tageslicht nahezu unerkant bleibt.** Speziell bei dem Einstechen der Tätowierungsfarbe Titanium-Weiß "verschwinden" die Tätowierungen bei Tageslicht nahezu vollständig.

Mediziner warnen vor dem neuen Modetrend aus den Vereinigten Staaten, da die eigens dafür eingesetzten Farben die Ausbildung von Allergien fördern könnten. **Allergiegefährdeten Personen ist von dieser neuen Art der Tätowierung daher unbedingt abzuraten.**

**Weiterhin fehlen derzeit aussagekräftige Ergebnisse zu möglichen negativen Spätfolgen der so genannten Neonfarben.** Wer das UV-Tattoo wieder entfernen möchte, dem können heute noch keine entsprechenden Methoden angeboten werden, da die Erfahrungen dazu noch ausbleiben. Letztlich besteht die Gefahr, dass die tätowierten Hautpartien mit den Jahren unschöne bräunliche Makel bilden.

## Wenn die Fingernägel kein schönes Bild abgeben – ein kurzer Überblick

Die Nagelbildung unserer Finger kann durch zahlreiche äußere und innere Einflüsse gestört sein. Je nach Ursache unterscheidet man folgende Formen der Nagelbildungsstörungen.

**Exogene (äußere) Faktoren** Faktoren, die exogene Nagelbildungsstörungen verursachen können, sind physikalische Traumen (Verletzungen) und chemische Noxen (Gifte) sowie Medikamente.

**Endogene (innere) Faktoren** Diese Form der Nagelbildungsstörung betrifft in den meisten Fällen nicht nur einzelne, sondern alle Nägel. Hauterkrankungen und viele weitere Grunderkrankungen können diese Form der Nagelbildungsstörung auslösen.

Auch ein **Mangel an Vitalstoffen** kann die Ursache sein.

**Genetische Faktoren (Vererbung)** Bei der so genannten "Dystrophia unguium mediana canaliformis" ist der Nagel in der Mitte längs gespalten. Auch Sandpapiernägel beruhen auf erblichen Faktoren.

Exogene Nagelbildungsstörungen haben unterschiedlichste Erscheinungsbilder:

1. Durch Verletzungen kann es zu einem Bluterguss unter dem Nagel kommen. Der Nagel kann schwarz bis **rötlich-braun verfärbt** sein. Das Hämatom wächst im Laufe der Zeit zusammen mit dem Nagel heraus.
2. **Weißer Querstreifen** auf den Nägeln können durch kleine Verletzungen bei kosmetischen Behandlungen entstehen, beispielsweise durch das Entfernen des Nagelhäutchens. Ebenso durch Mikrotraumen ausgelöst, kann es zur Ausbildung einer **mittigen Längsfurche im Nagel** kommen.
3. Insbesondere alte Menschen weisen häufiger **Krallennägel** auf, die ebenso traumatisch bedingt sind.

4. **Brüchige Nägel** können durch übermäßigen Kontakt mit Nagellackentferner,
5. Spülmitteln
6. oder Waschmitteln entstehen.
7. Ebenso kann ein **Vitalstoffmangel** oder in seltenen Fällen eine Schilddrüsenüberfunktion die Ursache sein.
8. Durch Medikamente kann es ebenso zu Veränderungen der Nägel wie beispielsweise Verfärbungen, Querstreifen oder Rillen kommen. Folgende Medikamente können unter anderem Auslöser für Nagelveränderungen sein: Zytostatika, Antibiotika, Photosensibilisierende Medikamente, Retinoide, Thiole (Schwefelverbindungen), Anti-Malaria-Mittel wie Chloroquin.

Endogene Nagelbildungsstörungen können unter anderem in Zusammenhang mit diversen Hauterkrankungen auftreten wie beispielsweise:

1. **Ekzernägel** bei Ekzemen
2. **Nagelfalzveränderungen** durch eine Erkrankung der kleinen Blutgefäße oder bei einer Autoimmunerkrankung des Bindegewebes
3. **Völlig zerstörte Nagelplatte** bei Knötchenflechte
4. **Nagelverlust** bei so genannten Erythrodermien (Rötung der gesamten Haut)
5. Durch Eisen- oder Vitaminmangel kann es zur Bildung von **Löffelnägeln** kommen. Die Nägel sind konkav gekrümmt, ähnlich einem Löffel.
6. **Uhrglasnägel** hingegen entstehen bei Lungenerkrankungen wie Tumoren, Tuberkulose oder Bronchiektasen. Auch im Rahmen einer Anämie (Blutarmut) können Uhrglasnägel auftreten.
7. Beim so genannten **Yellow-nail-Syndrom** sind die Nägel gelblich verfärbt und wachsen deutlich langsamer als normalerweise. Weitere Zeichen des Yellow-nail-Syndroms sind unter anderem eine angeborene Unterentwicklung des Lymphgefäßsystems.
8. Bei Patienten mit Niereninsuffizienz kann es zur Ausbildung von **Half-and-half-nails** kommen. Dabei ist die eine Nagelhälfte bräunlich-rot verfärbt, wohingegen der Rest des Nagels weiß ist.